



G I N



## Betriebshandbuch

v1.3, 03/2015



Streamline  
Performance

# Inhalt

Danke...	5
Wichtiger Sicherheitshinweis	6
Gin Gliders	7
Einführung: das Genie Race 3 Gleitschirmgurtzeug	8
Vor dem Flug	16
Das Fliegen mit dem Genie Race 3	35
Wartung, Pflege und Reparaturen	39
Einige abschliessende Worte	42
Technische Daten	43
Materialien	44



# Danke...

Danke, dass du das Genie Race 3 als dein Gleitschirmgurtzeug ausgewählt hast. Wir sind überzeugt, dass dir das Genie Race 3 viel Freude bereiten wird. Dieses Betriebshandbuch enthält Informationen, die du für den richtigen Gebrauch, die Einstellung, Vorbereitung und Wartung deines Gurtzeugs benötigst. Lies es vor deinem ersten Flug.

Bitte gib dieses Handbuch an den neuen Besitzer deines Genie Race 3Gurtzeuges weiter, wenn du es verkaufst.

Alle updates zu diesem Handbuch oder wichtige Sicherheitsmitteilungen werden auf unserer Webseite [www.gingliders.com](http://www.gingliders.com) veröffentlicht. Du kannst auch einen email Newsletter bestellen über unsere Webseite um immer auf dem Laufenden zu sein.

Happy flying and safe landings,  
GIN team



# Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie jeder Extremsport ist auch Gleitschirmfliegen mit unvorhersehbaren Risiken verbunden die zu Verletzung bis hin zum Tod führen können. Mit der Entscheidung zu fliegen übernimmst du die alleinige Verantwortung für dieses Risiko. Das Risiko kann man sehr klein halten, wenn man die richtige Einstellung zum Gleitschirmsport hat, in Übung ist und Erfahrung hat und mit dem richtigen Gebrauch und der Wartung seiner Ausrüstung vertraut ist. Erweitere deine Kenntnisse ständig, um selbstständig Entscheidungen treffen und fliegen zu können. Wenn irgendein Aspekt des Gebrauchs dieses Ausrüstungsgegenstandes unklar ist, dann wende dich bitte an deinen GIN Händler oder den Importeur in deinem Land.

Es ist nicht möglich jede Situation oder Bedingung beim Gleitschirmfliegen vorherzusehen. Dieses Handbuch erhebt keinen Anspruch darauf den sicheren Gebrauch deiner Gleitschirmausrüstung bei allen Bedingungen zu erfassen. Weder GIN, noch der Verkäufer von GIN Gleitschirmausrüstung kann deine Sicherheit oder die anderer Personen garantieren oder dafür verantwortlich gemacht werden.

Viele Länder haben spezifische Regelungen oder Gesetze für das Gleitschirmfliegen. Es liegt in deiner Verantwortung diese zu kennen und die für deine Region für das Fliegen geltenden Vorschriften zu beachten.



# Gin Gliders

## *Ein Traum*

Als der Designer und Wettkampfpilot Gin Seok Song Gin Gliders gründete hatte er einen ganz einfachen Traum:

Er wollte die besten Gleitschirme und Ausrüstungsgegenstände zum Gleitschirmfliegen bauen, die Piloten auf der ganzen Welt lieben zu fliegen – ganz gleich welche Ziele diese Piloten verfolgen.

Wir bei Gin Gliders bringen Aerodynamikspezialisten als Berater, Luft- und Raumfahrt ingenieure, Weltcup-Piloten und Gleitschirmfluglehrer zusammen an einen Tisch mit dem einzigen Ziel: Bessere Gleitschirme zu bauen.

## *Verbindungen*

Wir sind eine bodenständige Firma, die ständige Weiterentwicklung und Innovation ins Zentrum von allem stellt was wir tun.

In unserem Entwicklungszentrum in unserem Head-Office in Südkorea, das wir speziell für diesen Zweck gebaut haben, sind wir in der Lage Prototypen zu designen, herzustellen, testzufliegen und zu modifizieren und das alles in nur wenigen Stunden. Unser internationales Entwicklungsteam arbeitet sowohl von Korea aus, als auch von vielen Orten auf der ganzen Welt. Dies garantiert, dass unsere Produkte sorgfältig getestet wurden um auch bei den anspruchsvollsten Flugbedingungen Zufriedenheit zu garantieren.

Unsere eigenen Produktionsstätten in Ostasien sind Garant für die Qualität der Produkte, die wir herstellen und wir kümmern uns auch darum, dass es den Arbeitskräften in unserer Produktion gut geht und sie anständig bezahlt werden.

## *Überzeugung*

Wir sind überzeugt, dass ein Produkt für sich selbst sprechen muss. Nur im Flug kann der Pilot seine Gleitschirmflugausstattung verstehen und Vertrauen in diese Ausrüstung entwickeln. Aus diesem Vertrauen entsteht dann Sicherheit, Komfort, Leistung und Freude am Fliegen.

Dein Lachen im Gesicht nach einem Flug sagt alles!

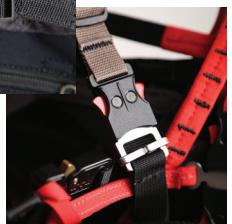


# Einführung: das Genie Race 3 Gurtzeug

Das Genie Race 3Gurtzeug wurde komplett neu designed von der Beinverkleidung bis hin zum Aerocone. Jedes Detail wurde genau überprüft um das aerodynamisch effektivste Gurtzeug auf dem Markt zu erschaffen. Ein neu entwickelter Nasenbereich sorgt für eine faltenfreie und widerstandsarme Eintrittskante um durch die Luft zu schneiden. Die Entwicklung der neuen Beinverkleidung hat mehrere Monate gedauert um die perfekte Form und Struktur zu erhalten. Wir haben ein neues Neopren Gewebe verwendet um den Widerstand zu reduzieren und die Lebensdauer des Gurtzeugs zu erhöhen. Die Beinverkleidung sollte auch das Gewicht des Cockpits tragen um Druck von den Beinen im Flug zu nehmen. Der Sitzbereich hat eine neue komfortablere Form und ist ergonomischer. Er hilft dem Piloten die effizienteste Position im Flug einzunehmen. Um das Gurtzeug leichter und einfacher bedienbar zu machen haben wir neue und weniger Schliessen verwendet. Um es sicherer zu machen, haben wir ein Safe-T-Bar System verwendet um zu verhindern, dass der Pilot startet ohne die Beingurte zu schliessen.

Eines der Hauptziele des neuen Designs war es ein zweites Rettungsgerät in das Gurtzeug zu integrieren. In extremen Situationen mit hoher G-Belastung kann es passieren, dass man den Rettungsschirmgriff nicht erreicht. Die sicherste Option ist ein zusätzliches Rettungsgerät im Frontkontainer. Es befindet sich an der geeigneten Stelle und wir wollten dem Piloten auch mehrere Möglichkeiten bieten im Falle eines Notfalls. Man kann die Rettung im Frontkontainer mit der linken oder der rechten Hand auslösen und sich entscheiden ob man die Rettung nach links oder nach rechts in den Luftraum wirft um eine Behinderung durch den Gleitschirm zu vermeiden. Der komplett neue Aerocone lehnt sich an die Form eines Formel 1 Rennwagens an. Die Form schliesst perfekt an den Kopf und die Schultern des Piloten an und reduziert turbulente Umströmung wesentlich. Eine neue innere Struktur des Aerocone wurde geschaffen um das Füllen mit Luft zu erleichtern und um die Form zu erhalten. Wir haben sogar einen neuen Draht aus Titan verwendet um die Steifigkeit zu erhöhen und die Umströmung zu optimieren.

Wir haben alles getan um sicher zu sein, dass du das beste Gurtzeug für deinen Flug erhältst.



## Zertifizierung

Das Genie Race 3 wurde nach EN 1651-99 und LTF 91-09 zertifiziert.

Größen	S	M	L
Körpergrösse Pilot (cm)	<175	170-185	>180
Gewicht (kg)	7.4	7.8	8.2

## Ausstattung Genie Race 3

- 1 Gleitschirmgurtzeug mit Ginsoft Race-Rückenprotektor
- 2 GIN Karabiner
- 2 Rettungsschirmgriff
- 1 Haupt-Rettungsschirmverbindungsleine in Y-Form
- 1 Zwei Verbindungsleinen für das Rettungsgerät im Frontkontainer
- 1 Instrumentencockpit
- 1 3-stufige Speedbar



## Optionale Extras

### Softschäkel

- Gewicht: 7g
- Sehr hoch belastbar und dabei sehr leicht



### Hauptrettungsgerät

- One G #38 or #42
- Gewicht: 2.1 or 2.4  
\* (or Yeti)



### Frontrettungsgerät

- Yeti rescue
- #27, #35, #40
- Gewicht: 1.25, 1.5, 1.75



### G-Chute

- 1.06m<sup>2</sup>
- Gewicht: 300g



Um alle aktuellen Informationen zu erhalten gehe zu [www.gingliders.com](http://www.gingliders.com)

## Komponenten des Genie Race 3 Gurtzeugs

Airocone mit Staudruck aufblasbare Verkleidung (AIF)  
(Seite 13)



Rettungsgeräte-Auslösegriff,  
Innenkontainer für Frontkontainer &  
Instrumentencockpit



Rückenprotektor  
(Seite 13)



Trennmesser / Hook Knife  
(Seite 15)



GIN Karabiner



Instrumentencockpit  
(Seite 12)



3-stufige Speedbar  
(Seite 13)



CarbonFussplatte  
(Seite 13)



## Multifunktions-Cockpit

An der Beinverkleidung des Genie Race 3 ist ein Multifunktions-Cockpit integriert. Es wurde sehr viel Aufmerksamkeit darauf gelegt ein komfortables und einfach zu gebrauchendes Cockpit zu erschaffen. Zur Sicherheit wird beim Genie Race 3 ein Safe-T-Bar System verwendet das verhindern soll dass der Pilot vergisst die Beingurte zu schliessen wenn er das Cockpit einhängt. Verbindungen zu den Schultergurten tragen das Gewicht des Cockpits vor dem Start so dass das Gurtzeug auch beim Start komfortabel ist.

Es gibt zwei Optionen für das Cockpit. Entweder einen 10L Ballastkontainer oder einen Rettungsschirm-Frontkontainer mit einem 5L Ballastkontainer. Das Genie Race 3 wurde von vorneherein mit einem Rettungsschirm-Frontkontainer designed wodurch ein zweites Rettungsgerät mit Bedienung von der linken Seite vorgesehen ist. Für Piloten, die kein zweites Rettungsgerät brauchen haben wir den 10L Ballastkontainer geschaffen, um allen Anforderungen gerecht werden zu können.

Der Rettungsschirm-Frontkontainer hat einen Rettungsschirmgriff auf der linken Seite. Der Rettungsschirmgriff wurde so platziert, dass ein versehentliches Öffnen möglichst ausgeschlossen ist. Jetzt ist durch zwei Rettungsgeräte, eines für die rechte Hand und eines für die linke Hand, das Risiko einer Fehlöffnung weitestgehend ausgeschlossen. Zusätzlich zum Rettungsschirmfrontkontainer ist ein 5L Ballastkontainer im Cockpit sowie ein Instrumentenbrett das mit Klett befestigt ist. Das abnehmbare Instrumentenbrett erlaubt es die Instrumente einfach zum Briefing eines Wettbewerbs mitzunehmen.



Rescue Deck GR3



Flight Deck GR3



Instrumentenbrett

## Rückenprotektor

Das Genie Race 3 Gurtzeug ist mit einem Schaumstoffprotektor mit 14cm Stärke ausgestattet. Dieser Protektor hat mehrere Unterteilungen und eine doppelagige Hülle. Bei einer harten Landung lässt er die Luft gezielt aus dem mit Schaumstoff gefüllten Airbag entweichen. Der Genie Race 3 Protektor wurde geschaffen um die Kraft des Aufpralls zu reduzieren, er kann aber das Risiko einer Verletzung nicht vollständig verhindern.

## Aerocone Verkleidung

Die Aerocone Verkleidung wird durch Staudruck gefüllt und ist ein komplett neues Design. Sie ist perfekt an die komplexe Form des Körpers des Piloten angepasst um den Luftstrom möglichst ungestört um den Piloten strömen zu lassen. Die Form des Aerocone lehnt sich an einen Formel 1 Rennwagen an und erreicht optimale Reduzierung des Widerstands. Der Aerocone wird durch Lufteinlässe mit einem steifen Rand auf beiden Seiten des Gurtzeugs gefüllt. Das Design dieser Lufteinlässe ist neu und durch Verwendung von Titan Drähten wird maximale Aerodynamik erzielt.

## Speed bar

Bestandteil des Genie Race 3 ist auch eine 3-Stufen-Speedbar. Diese drei Stufen bieten dem Piloten einen grösseren Geschwindigkeitsbereich und bessere Kontrolle der Geschwindigkeit bei geringerem Kraftaufwand. Ein elastischer Gummizug verbindet die Speedbar mit der Fussplatte des Gurtzeugs so dass sie immer leicht gefunden werden kann wenn man sie braucht.

## Carbon Sitzbrett & Fussplatte

Bestandteil des Genie Race 3 ist auch ein Sitzbrett aus Carbon, sowie eine Fussplatte aus Carbon. Dieses Material hat eine sehr hohe Festigkeit und ist dabei aber unglaublich leicht. Das Sitzbrett kann man austauschen und man erreicht es von hinten unter dem Sitzpolster. Schiebe die Beingurte zur Seite und ziehe das Sitzbrett nach hinten heraus. Die Fussplatte kann man ebenfalls herausnehmen und man erreicht sie indem man den Klettverschluss am unteren Ende der Beinverkleidung öffnet.



## **Stauraum**

### **Taschen**

Das Genie Race 3 Gurtzeug hat im Inneren des Aerocone eine grosse Rückentasche. Die Tasche ist aus rotem Tuch und man kann sie dadurch leicht finden. Diese grosse Tasche kann man dazu verwenden den Rucksack zu verstauen und weitere Dinge, die man beim Fliegen dabei hat. Innerhalb dieser Tasche sind zwei kleinere Taschen, eine für ein Funkgerät und die andere für einen Trinkbeutel (z.B. Camelbak). Eine weitere Tasche mit Reissverschluss dient z.B. dazu den Geldbeutel aufzubewahren. Im Schulterbereich des Piloten befinden sich zwei Durchführungen für den Schlauch eines Trinkrucksacks und für das Kabel eines Lautsprecher-Mikrophons. Man führt sie unter der Klappe, die die Rettungsgeräteaufhängung verdeckt, durch.

### **Trinksack (z.B. Camelbak)**

Innerhalb der grossen Rückentasche befindet sich eine grössere Tasche für den Camelbak (Trinksack). Man steckt den Trinksack in diese Tasche und führt den Schlauch unter der Schulterverkleidung zur Schulter des Piloten. Dies ist links oder rechts möglich.

### **Zusätzliche Taschen**

Auf beiden Seiten des Gurtzeugs unterhalb der Karabiner befindet sich je eine kleine Tasche für Dinge, die man im Flug leicht erreichen muss (Müsliriegel, Foto etc.). Diese Taschen können mit Reissverschluss geschlossen werden. In diesen Taschen befindet sich eine kleine, rote Gurtbandschlaufe. Diese kann man z.B. zum Sichern einer Kamera verwenden.

### **Ballasttasche unter dem Sitz**

Unter dem Sitz befindet sich eine Tasche für einen Wasserballastkontainer, die mit einem roten Reissverschluss verschlossen wird. Dies ist der ideale Ort für zusätzliches Gewicht. Eine Öffnung durch die ein Schlauch geführt werden kann um den Wasserballast im Flug abzulassen ist ebenfalls vorhanden. Die Tasche ist gedacht für Wasserballast oder anderen Ballast. Achte darauf dass nichts mit deinem Rettungsgerät in Konflikt geraten kann.



### Trennmesser / Hook Knife

Bestandteil des Genie Race 3 ist auch ein Trennmesser / Hook Knife das sich am rechten Schultergurt befindet. Dieses Trennmesser hat zwei Befestigungspunkte. Der eine ist ein Gummizug, der am Schultergurt angenäht ist um das Messer nicht zu verlieren. Der andere Befestigungspunkt ist ein rotes Gurtband. Dieses ist mit Klett befestigt um das Messer schnell verwenden zu können.



### SOS Pocket

Auf dem rechten Schultergurt befindet sich eine Tasche für einen GPS-Tracker wie den SPOT ®.

### G-Chute (G-Bremsschirm Tasche)

Das Genie Race 3 ist auch mit zwei G-Bremsschirmtaschen ausgestattet auf beiden Seiten des Gurtzeugs. Der G-Bremsschirm in diesen Taschen ist leicht erreichbar und kann zum Höhenabbau in der Steilspirale verwendet werden. Der Höhenabbau gelingt so effektiv und ohne grosse G-Belastung. Der G-Bremsschirm kann im Flug leicht wieder eingeholt werden und in diesen G-Bremsschirm Taschen erneut verstaut werden.



# Vor dem Flug

Vergewissere dich dass dein Verkäufer das Genie Race 3 auf Vollständigkeit überprüft hat. Das Genie Race 3 muss von einer Fachperson wie zum Beispiel einem/r Fluglehrer/in zusammengebaut werden. Gin Gliders empfiehlt dabei folgende Reihenfolge. Im Zweifelsfalle wendet man sich immer zuerst an den Verkäufer, Fluglehrer oder den GIN Importeur.

## Einbau des Speedsystems

Baue das Speedsystem von oben nach unten ein. Führe die Leine des Speedsystems durch die Öffnung im Neopren unterhalb der Karabiner. Führe die Leine dann durch die Umlenkrolle und entlang der Aussenseite des Gurtzeugs (innerhalb der Beinverkleidung). Führe die Leine anschliessend durch den O-Ring. Zum Schluss musst du die Leine an den Verbindungspunkten mit der Speedbar verbinden. Verbinde die elastische Gummischnur mit dem Verbindungspunkt an der dritten Stufe der Speedbar und knoten sie an der Fussplatte an.

**ACHTUNG:** Vergewissere dich dass das Speedsystem nicht zu kurz eingestellt ist. Die vorderen Tragurte dürfen im Normalflug (unbeschleunigt) nicht gespannt sein.





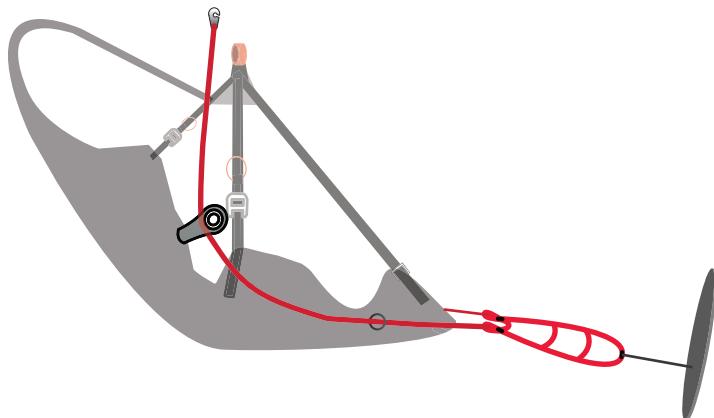
entlang der Aussenseite des Gurtzeugs, durch  
den O-Ring



Knot die Speedbar an



Verbinde die elastische  
Gummischnur mit der Fussplatte



## **Einbau des Sitzbretts**

Das Sitzbrett kann ausgetauscht werden und man kann es erreichen vom hinteren Ende des Sitzes. Man schiebt die Beingurte zur Seite und zieht das Sitzbrett nach hinten heraus. Wenn man das Sitzbrett wieder einbaut muss man sich vergewissern, dass die Beingurte wieder über das hintere Ende des Sitzbretts geschoben werden (dort wo sich der Klett befindet). Das Carbon-Sitzbrett muss so eingebaut werden, dass der Klett hinten liegt und die Biegung am vorderen Ende nach unten zeigt.

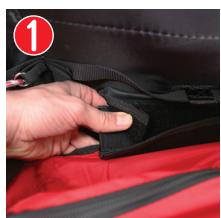
**WARNING:** Wenn man vergisst die Beingurte über das hintere Ende des Sitzbretts zu schieben kann dies ein Herausfallen des Piloten aus dem Gurtzeug zur Folge haben.



## Einbau des Rückenprotektors

Bau den Ginsoft Protektor in folgender Reihenfolge ein:

- 1) Öffne den 3-fachen Klett unter dem Sitzbrett (1)
- 2) Schiebe den Ginsoft Race Protektor mit dem dünneren Ende zuerst in das Gurtzeug
- 3) Der Ginsoft Race Protektor liegt unter der Tasche für den G-Chute (2)
- 4) Fixiere den Protektor mit dem Klett, der hinter dem Rettungsschirmkontainer liegt
- 5) Zum Abschluss musst du die 3 Klettverschlüsse wieder schliessen (Punkt 1)



Rettungsgerätekontainer



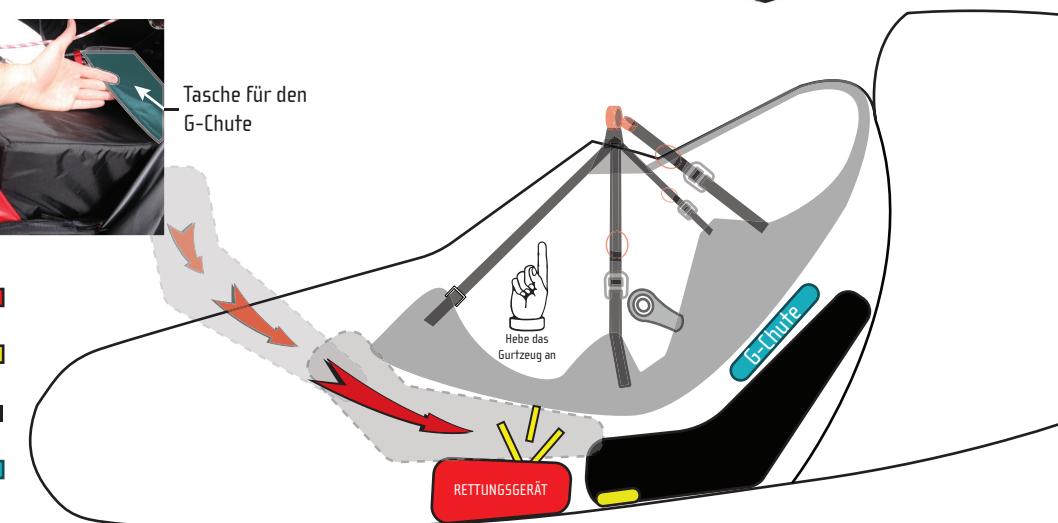
Klett



Rückenprotektor



Tasche für den G-Chute



## **Einbau des Rettungsgerätes und Kompatibilitätsprüfung**

GIN Gliders empfiehlt dass der Rettungsgeräteeinbau von einer Fachperson vorgenommen wird. Das Genie Race 3 Gurtzeug ist kompatibel mit den GIN One G oder den Yeti Rettungsgeräten. Rettungsgeräte anderer Hersteller können ebenfalls verwendet werden, wir können aber keine Garantie für ihre Wirksamkeit übernehmen – lies das Betriebshandbuch des entsprechenden Rettungsgerätes um dich zu informieren.

Jede Erstinstallation eines Rettungsgerätes in ein Gurtzeug (das heisst jede neue Kombination von Gurtzeug und Rettungsgerät) muss von einer Fachperson auf Kompatibilität überprüft werden. Für diesen Check muss der Pilot selbst, der mit dem Gurtzeug fliegen wird in einem Gurtzeugsimulator im Gurtzeug sitzen und die Auslösung des Rettungsgerätes aus dem Kontainer vornehmen.

Rettungsgeräte sollten alle 6 Monate gepackt werden. Halte dich an das angegebene Packintervall im Betriebshandbuch deines Rettungsgerätes. Nimm das Betriebshandbuch deines Rettungsgerätes als Packanleitung für dein Rettungsgerät. Der Einbau des Rettungsgerätes ergibt auch eine gute Gelegenheit die Rettung neu zu packen. Der Kompatibilitätscheck muss jedes Mal durchgeführt werden wenn die Rettung neu gepackt und eingebaut wurde.

**WARNUNG:** Im Zweifelsfall sollte man beim Rettungsgeräteeinbau immer eine Fachperson zu Rate ziehen.

**WICHTIG:** Man muss immer eine Auslöseprobe im Simulator machen um sicher zu sein dass die Auslösung des Rettungsgerätes funktioniert.



### **Anbringen des Rettungsgeräteauslösegriffs des Gurtzeugs am Innenkontainer**

Mit dem Genie Race 3Gurtzeug wird ein Rettungsgeräteauslösegriff geliefert. Dieser Auslösegriff muss mit seiner Gurtbandschlaufe am Innenkontainer des Rettungsgerätes eingeschlaucht werden. Man muss dabei besonders auf die Länge der Verbindung des Rettungsgerätegriffs mit dem Innenkontainer achten. Die Verbindung muss lange genug sein um die Rettung aus dem Kontainer des Gurtzeugs ziehen zu können. Wenn die Verbindung zu kurz ist, kann es sein dass die Verschlussplinte nicht aus ihren Schlaufen gezogen werden bevor der Verbindungsgurt straff ist. Andererseits wenn der Verbindungsgurt zu lang ist, dann ist es möglich dass die Reichweite des Arms des Piloten nicht genügt um das Rettungsgerät aus dem Kontainer des Gurtzeugs zu ziehen.

Es ist möglich dass Innenkontakte von Rettungsgeräten anderer Hersteller (d.h. keine GIN Rettungsgeräte) andere Positionen der Schläufen haben die die Auslösung des Rettungsgerätes problematisch machen können. Der Lieferant des Rettungsgerätes oder eine Fachperson muss den Einbau, die Verbindung und die sichere Auslösung überprüfen. Das Betriebshandbuch des Rettungsgerätes muss gelesen werden.

### **Volumen des Rettungsgerätekontainers**

Das Rettungsgerät muss bequem im Kontainer des Gurtzeugs Platz haben. Das Rettungsgerät sollte sich nicht im Kontainer lose bewegen können; der Kontainer sollte aber auch nicht zu eng sein so dass die Auslösung schwierig wird. Wenn nötig kann man ein Stück Schaumstoff unter das Rettungsgerät packen um die Tiefe des Kontainers zu verringern.

## Anbringen des Rettungsgeräteauslösegriffs



Anbringen des  
Rettungsgeräteauslösegriffs



Führe die Gurtbandschlaufe des  
Auslösegriffs durch die mittige  
Schlaufe des Innencontainers



Führe den Auslösegriff durch die  
Schlaufe des Verbindungsgurt-  
bandes



Ziehe die Verbindung fest

## **Verbinden der Hauptleine des Rettungsgerätes mit der Y-Rettungsgeräteverbindungsleine**

### **Verbindung mit einem Schraubschäkel**

Für die Verbindung der Rettungsgerätehauptleine mit dem Gurtzeug empfehlen wir einen GIN Schraubschäkel zu verwenden. Wenn du ein anderes Verbindungsglied verwendest, dann sollte es eine Festigkeit von mindestens dem 9-fachen maximalen Startgewicht haben. Der von GIN empfohlene rechteckige 8mm Edelstahl Schraubschäkel hat eine Mindestbruchlastfestigkeit von 28 kN (2855 kg). Es liegt in der Verantwortung des Piloten die Kompatibilität des Rettungsgerätes zu überprüfen und sich zu vergewissern, dass es korrekt eingebaut wurde.

Überprüfe das Verbindungsglied während normaler Sicherheits- und Wartungschecks. Tausche das Verbindungsglied aus wenn sich Verschleiss zeigt. Das Rettungsgerät muss nach jeder Rettungsgeräteöffnung von einer Fachperson überprüft werden. Wir empfehlen den rechteckigen Verbindungsschäkel mit einem Neoprenüberzug zu schützen um Reibung zu vermeiden. Klebeband und/oder Gummiringe können verwendet werden um die Position von Rettungsgeräteverbindungsleine und Y-Leine zu sichern.

### **Verbindung mit rechteckigem Schraubschäkel (empfohlen von GIN Gliders)**



Hauptleine Rettungsgerät / Y-Rettungsgeräteverbindungsleine des Gurtzeugs



Verbinde die Y-Rettungsgeräteverbindungsleine mit dem Schraubschäkel und siche-re sie mit einem Gummiring



Verbinde die Rettungsgeräte-Hauptleine mit dem Schraubschäkel und sichere sie mit einem Gummiring

**WARNUNG:** Bei der Verbindung der Rettungsgerätehauptleine mit dem Gurtzeug muss man die Verbindung mit Klebeband, Gummiringen oder einem weichen Schrumpfschlauch sichern. Nicht gesicherte Verbindungen könnten zu hohe Reibung und Reibungswärme zur Folge haben.

**Empfohlen von GIN:** 8mm Edelstahl Schraubschäkel  
8mm rechteckiger Schraubschäkel  
Bruchlastfestigkeit: 28 kN



Überprüfe die Verbindung und ziehe den Schraubschäkel fest an

## Rettungsgeräte-Verbindungsleine

### Hauptrettungsgerät

Die Verbindungsleine für das Hauptrettungsgerät ist fest eingebaut im Gurtzeug, sie ist mit den Aufhängungspunkten an den Schultern vernäht. Nachdem man die Verbindungsleine des Rettungsgerätes mit der Y-Verbindungsleine des Gurtzeugs verbunden hat, verschliesst man den Tunnel mit dem „easy-open“ Reissverschluss. Bevor man den Reissverschluss schliesst vergewissert man sich dass die Verbindungsleine ohne Verschlingungen und Knoten glatt im Tunnel liegt.

Der Schieber des „easy-open“ Reissverschlusses muss bis zum ENDE des Reissverschlusses geschoben werden! Falls man dabei einen Fehler macht kann dies schwerwiegende Folgen für den Piloten haben bis hin zu Verletzung oder Tod.

**WICHTIG:** Der Schieber des „easy open“ Reissverschlusses muss bis zum ENDE geschoben werden; dort ist der Schieber jenseits des Endes beider Reissverschlussteile; falls man dies nicht macht wird die Öffnung des Rettungsgerätes behindert.



Man legt die Verbindungsleine sauber in den Tunnel



Mit „easy open“ Reissverschluss geschlossener Tunnel



Der Reissverschluss schieber muss bis zum unteren ENDE geschoben werden

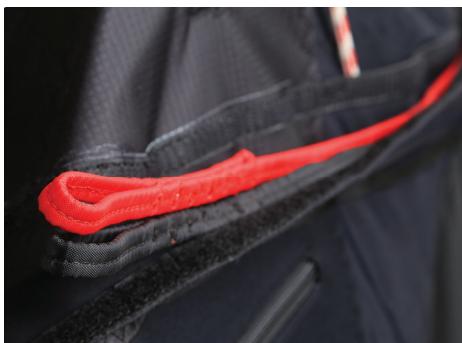


## Frontrettungsgerät

Schlaufe die rote und schwarze Verbindungsleine an den vorderen Schulter-Aufhängungspunkten mit einem 8-er Knoten ein (siehe Bild). Bedecke die Verbindungspunkte mit dem Neopren-Schutz und führe die Verbindungsleine dann durch den Tunnel, der mit Klett geschlossen wird.

Bau die Verbindungsleinen so ein, dass sie gleich lang sind am unteren Ende. Dann verbinde die rote und schwarze Verbindungsleine mit dem Hauptgurt des Frontrettungsgerätes mit einem Schraubglied oder Softschäkel.

**WARNUNG:** Bei der Verbindung der Rettungsgerätehauptleine mit dem Gurtzeug muss man die Verbindung mit Klebeband, Gummiringen oder einem weichen Schrumpfschlauch sichern. Nicht gesicherte Verbindungen könnten zu hohe Reibung und Reibungswärme zur Folge haben.



\*optional

## Anleitung zum Einbau des Rettungsgerätes

Das Genie Race 3 kann mit zwei Rettungsgeräten ausgestattet werden. Das Hauptrettungsgerät befindet sich unter dem Sitz und ein zweites Rettungsgerät befindet sich im optionalen Frontkontainer-Cockpit. Es ist äusserst wichtig die Rettungsgeräte korrekt einzubauen. Wenn das Rettungsgerät nicht korrekt gepackt wurde oder die Leinen nicht ordentlich gebündelt wurden, dann kann dies schwerwiegende Folgen haben bis hin zu einem tödlichen Unfall. Wenn du Zweifel hast dann sprich mit deinem Fluglehrer / Verkäufer.

### Einbau des Hauptrettungsgerätes

Verwende ein Stück Gleitschirmleine um die Schlaufen zum Verschliessen des Rettungsgerätekontainers durch die Metallösen der einzelnen Klappen zu ziehen. Schliesse die Klappen in der Reihenfolge wie sie auf den Fotos zu sehen ist. Sichere am Ende die Klappen des Rettungsgerätekontainers indem du die gelben Plastikdrähte durch die Schlaufen schiebst wie auf dem Foto zu sehen. Schiebe den Rettungsgeräteauslösegriff auf beiden Seiten in seine Neoprenhalterung und fixiere ihn zusätzlich mit dem Klettverschluss.



Die Rettungsgeräteleinen müssen sauber im Zick-Zack gebündelt sein so dass sich die Leinen nicht überkreuzen



Schiebe das Rettungsgerät in den Kontainer mit der Auslösegriff-Befestigung oben

**WARNUNG:** Wenn du das Rettungsgerät in den Gurtzeugkontainer einbaust dann vergewissere dich dass die Befestigung des Auslösegriffs oben ist und die Leinen unten im Kontainer des Gurtzeugs



## Einbau des Frontrettungsgerätes

Vor dem Einbau musst du zuerst den Rettungsgeräteauslösegriff mit dem Innenkontainer verbinden. Verbinde die beiden roten und schwarzen Verbindungsleinen mit den vorderen Aufhängungen an den Schultern und verlege sie anschliessend im Tunnel. Dann verbinde die beiden Verbindungsleinen mit der Hauptleine des Rettungsgerätes. GIN Gliders empfiehlt die Verwendung eines Softschäkels. Lege die Haupt-Verbindungsleine des Rettungsgerätes zusammen mit den Enden der Leinen in S-Schlägen auf den Boden des Frontkontainers. Lege das Rettungsgerät in den Frontkontainer mit der Befestigung des Auslösegriffs nach oben zeigend (die Seite wo sich das GIN Logo befindet). Nimm zwei Stück Gleitschirmleine und ziehe sie durch die Schlaufen der untersten Klappe des Rettungsgerätekontainers. Ziehe diese Schlaufen durch die Metallösen der Klappen des Rettungsgerätekontainers in der gezeigten Reihenfolge. Folge diesen Anweisungen genau. Im Zweifelsfall kontaktiere eine Fachperson um den korrekten Einbau vorzunehmen.

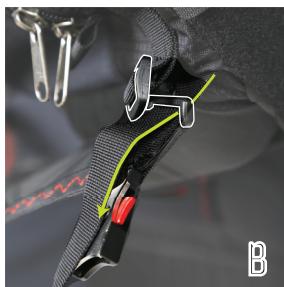


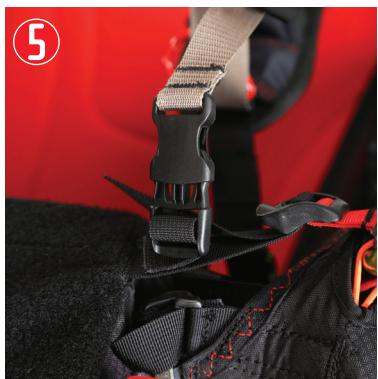


## Anbringen des Cockpits

Das Genie Race 3 wurde designed mit einem auswechselbaren Cockpit. Um zwischen den verschiedenen Optionen zu wechseln, befolge folgende Anweisungen:

1. Führe das SCHWARZE Gurtband durch den rechteckigen Ring und die doppelte Verstellschliesse
2. Verbinde den Reissverschluss des Cockpits mit seinem Gegenstück an der Beinverkleidung des Gurtzeugs
3. Verbinde den Klettverschluss am Reissverschluss mit dem Klettverschluss an der Beinverkleidung
4. Führe das rote Gurtband durch die Doppelschliesse
5. Verbinde die beiden Enden der seitlichen Schliesse





## Einstellungen

Das Genie Race 3 sollte genau auf dich eingestellt sein, um deinen Anforderungen gerecht zu werden und ein einfaches Hineinsetzen ins Gurtzeug nach dem Start zu ermöglichen. Ein schlecht eingestelltes Gurtzeug kann negativen Einfluss auf die Flugeigenschaften des Gleitschirms haben. Die Einstellungen sollten idealerweise vor dem ersten Flug in einem Gurtzeugsimulator sitzend vorgenommen werden. Die Feineinstellungen folgen dann Stück für Stück nach den ersten Flügen.

## Schultergurte

Die optimale Einstellung hängt von der Körpergrösse des Piloten ab. Man steht aufrecht mit angelegtem Gurtzeug und geschlossenen Brust/Beingurten da. Dann zieht man die Schultergurte an der schwarzen Schlaufe soweit an, dass sie gerade anfangen zu spannen. Um sie zu lockern musst du an der roten Gurtbandschlaufe nach hinten oben ziehen.

**ANMERKUNG:** Mache die Einstellungen des Gurtzeugs erst nachdem das Rettungsgerät eingebaut ist.



## **Brustgurt**

Die Einstellung des Brustgurtes bestimmt den Abstand der Karabiner zueinander und hat Einfluss auf Handling und Stabilität des Gleitschirms. Grösserer Abstand verstärkt das Feedback, das der Gleitschirm gibt und erleichtert das Steuern mit Gewichtsverlagerung. Ein Anziehen des Brustgurtes gibt dir ein stabileres Gefühl in Turbulenzen, erhöht aber gleichzeitig die Gefahr einer stabilen Spirale und ebenfalls die Twistgefahr nach Klappern.

Der Brustgurt kann auch im Flug je nach den Bedingungen verstellt werden z.B. bei schwacher Thermik weiter und bei turbulenten Bedingungen etwas enger.

Um den Brustgurt enger zu stellen zieht man an der roten Schlaufe nach rechts.

## **Beingurte**

Bei korrekter Einstellung der Beingurte ist es einfach sich nach dem Start ins Gurtzeug zu setzen ohne die Hände zu Hilfe nehmen zu müssen. Wenn man mit geschlossenem Brustgurt aufrecht dasteht dann kann man die Schliessen unterhalb des Brustgurtes verwenden um die Länge der Beingurte zu verstellen so dass sie bequem passen; dies muss natürlich symmetrisch geschehen. Wenn du die Beingurte meinst verlängern zu müssen dann vergewissere dich zuerst dass die Schultergurte nicht zu eng sind. Normalerweise ist es nicht nötig an der Grundeinstellung der Beingurte etwas zu ändern.

Um die Beingurte zu verkürzen musst du nach unten ziehen. Um die Beingurte zu lockern musst du nach oben ziehen und gleichzeitig auf die Schliesse drücken.



## Seitliche Gurte- (1)

Mit den seitlichen Gurten versteift man den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rumpf. Dieser Winkel kann zwischen 100° und 130° eingestellt werden. Wenn man die Gurte anzieht, sitzt man aufrechter und bei gelösten Gurten eher liegend. Am einfachsten stellt man diese im Simulator sitzend oder bei einem Flug in ruhigen Bedingungen ein. Denke daran, dass sich beim Fliegen in weit zurückgelehnter Position die Stabilität des Gurtzeugs verringert und die Gefahr des Eintwistens nach grossen Klappern ansteigt.

## Sitzgurte (2)

Mit den Sitzgurten kann man die Sitztiefe verändern. Stelle sie so ein, dass du komfortabel sitzt. In Sitzposition musst du zuerst die Sitzgurte möglichst lang einstellen und sie dann mit den Kunststoffschliessen soweit verkürzen bis du bequem sitzt mit guter Rückenabstützung. Wenn man die Sitzgurte verlängert dann kommt man nach dem Start leichter ins Gurtzeug. Wenn man die Sitzgurte verkürzt dann steht man bequemer im angelegten Gurtzeug.

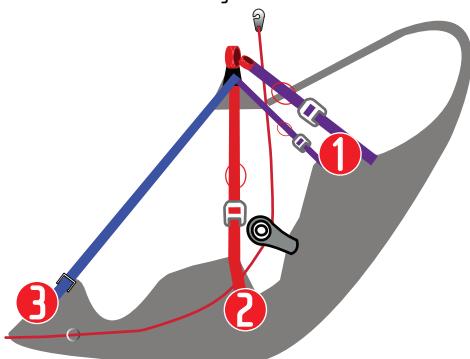
## Frontgurte (zur Kontrolle des Sitzwinkels) (3)

Mit den Frontgurten kannst du den Winkel des vorderen Endes des Gurtzeugs und damit der Beine einstellen. Man kann den Winkel des Gurtzeugs und damit den der Beine zum Horizont einstellen. Für die optimale Einstellung lockert man diese Gurte zuerst und zieht sie anschliessend wieder an bis man komfortabel in der gewünschten Position sitzt. Diese hängt unter anderem vom Flugstil ab.

## Speedbar

Wenn man im Simulator sitzt dann kann man die Speedbar einstellen. Die oberste Stufe der Bar sollte etwa 15cm unter dem vorderen Ende des Sitzbretthängen. Wenn man die Speedbar zu kurz einstellt kann es sein, dass der Gleitschirm im Flug vorbeschleunigt ist weil das Speedsystem im Flug ständig etwas aktiviert ist. Es ist sicherer zuerst mit einer etwas längeren Einstellung zu fliegen und dann Stück für Stück die Länge zu justieren. Fliege erst dann beschleunigt wenn du mit deinem neuen Gurtzeug vertraut bist, nur mit genügend Bodenabstand und bei ruhiger Luft.

**VORSICHT:** Überprüfe, dass die Metallschliesse (1) die Hauptlast trägt. Wenn das nicht der Fall ist besteht die Gefahr, dass die obere Kunststoffschliesse unter hoher G-Belastung bricht.



**1** Seitliche Gurte

**2** Sitzgurte

**3** Frontgurte

# Fliegen mit dem Genie Race 3

## Generelle Warnungen und Ratschläge

Vergewissere dich vor jedem Flug:

- Bin ich in guter körperlicher und psychischer Verfassung?
- Bin ich vertraut mit den Regelungen im Fluggebiet?
- Wo liege ich innerhalb des zulässigen Startgewichtes?
- Habe ich die notwendigen bzw. empfehlenswerten Versicherungen (z.B. Dritthaftpflicht, Krankenversicherung, Lebensversicherung)?

- Kenne ich Luftraumbeschränkungen und zu erwartenden Wetterbedingungen im Fluggebiet?
- Ist die Ausrüstung und die Wahl des Fluggebietes geeignet für meinen Erfahrungsstand?
- Habe ich einen geeigneten Helm, Handschuhe, Schuhe, Brille und Bekleidung?
- Habe ich einen Ausweis bei mir damit ich im Falle eines Unfalls identifiziert werden könnte?-

Funkgerät und Handy sind wichtig

-Verstehe ich den Gebrauch meiner Ausrüstung zu 100%; falls nicht dann sollte dein Händler oder Fluglehrer dich einweisen.

-Wenn du den Erstflug mit dem Genie Race 3 machst, dann solltest du einen Tag und ein Fluggelände wählen, das keine hohen Anforderungen stellt. Mache dich während des Erstflugs mit den Flugeigenschaften des neuen Gurtzeugs vertraut.

## Vorflugcheck

Um maximale Sicherheit zu haben ist es das Beste beim Vorflugcheck immer der gleichen Routine zu folgen. Checke, dass:

Keine sichtbaren Beschädigungen, die die Lufttüchtigkeit beeinträchtigen könnten, am Gurtzeug oder den Karabinern vorhanden sind.

Ist der Rettungsschirmkontainer korrekt geschlossen und die Verschlusspins in der richtigen Position?



Ist der Rettungsschirmauslösegriff korrekt installiert und befestigt?

Sind alle Schliessen, Gurte, Reissverschlüsse sicher geschlossen? Die Schliessen sollten beim Schliessen leicht einrasten. Mit einem leichten Zug am Gurt vergewisserst man sich dass sie eingerastet sind. Wenn Schnee oder Sand im Spiel sind muss man besonders aufpassen.

Ist er Gleitschirm richtig mit dem Gurtzeug verbunden und beide Karabiner geschlossen?

Sind alle Taschen geschlossen sind und keine losen Teile hängen herum?

Sind die Lufthutzen offen und unbehindert?

Überprüfe nochmals, dass die Brust/Beingurte geschlossen sind, bevor du startest!

### Rettungsschirmöffnung

Im Notfall muss der Pilot sehr schnell seine Höhe einschätzen und die Schwierigkeit der Situation. Man darf nicht zu lange zögern die Rettung auszulösen, denn zu geringe Höhe könnte sehr schmerhaft oder tödlich sein. Die Rettung zu ziehen, wenn der Gleitschirm wieder zum Fliegen gebracht werden kann erhöht möglicherweise das Verletzungsrisiko.

Wenn man die Rettung auslösen muss, dann geht man folgendermassen vor:

Suche den Rettungsschirmauslösegriff und greife ihn fest mit einer Hand.

Ziehe den Griff kraftvoll nach Oben und Aussen um die Rettung aus dem Kontainer des Gurtzeugs zu ziehen.

Suche freien Luftraum und wirf die Rettung (und lasse sie dabei LOS!) weg von dir selbst und vom Gleitschirm in die freie Luft und möglichst gegen die Drehrichtung des Gleitschirms.

Nachdem die Rettung geöffnet ist, vermeide Verwicklungen und Pendelbewegungen indem du den Gleitschirm möglichst symmetrisch an den D-, C-, oder B-Gurten oder an den Bremsen einziehest.

Nimm eine aufrechte Körperhaltung ein bei der Landung und folge den Anweisungen der Fallschirmspringer für eine Landung um das Verletzungsrisiko klein zu halten.

**WICHTIG:** Greife im Normalflug immer wieder einmal zum Rettungsschirmgriff um ihn zu spüren dann ist der Ablauf den Rettungsschirmgriff im Notfall zu finden automatisch und instinktiv.

**WARNUNG:** Bei einer Störung im Flug musst du immer deine verbleibende Höhe prüfen. Wenn du im Zweifel bist ob de verbleibende Höhe ausreicht für einen sicheren Rettungsschirmwurf dann solltest du nicht zögern und die Rettung sofort ziehen:  
„When low then throw.“ “throw”.



## **Die Landung mit dem Genie Race 3**

Vor der Landung muss man sich aufrichten, um aus der sitzenden in die hängende Position zu gelangen. Lande NIEMALS sitzend. Dies ist trotz Rückenprotektors gefährlich, weil man die Wirbelsäule verletzen kann. Aktiv stehend auf den Beinen zu landen ist in jedem Fall sicherer, als passiv sitzend zu landen.

## **Verschiedenes**

### **Windenschlepp**

Das Genie Race 3 wird nicht für Windenschlepp empfohlen.

### **Tandemfliegen**

Das Genie Race 3 ist nicht geeignet zum Tandemfliegen. Schau bei [www.gingliders.com](http://www.gingliders.com) nach Gurtzeugen, die speziell zum Tandemfliegen geeignet sind.

### **Fliegen über Wasser**

Es wird nicht empfohlen mit dem Genie Race 3 extreme Manöver zu fliegen. Für alle anderen Flüge über Wasser sollte man den Rückenprotektor entfernen, da sonst das Risiko besteht, dass der Rückenprotektor des Gurtzeugs den Piloten nach einer Wasserlandung unter Wasser drückt und er ertrinkt.

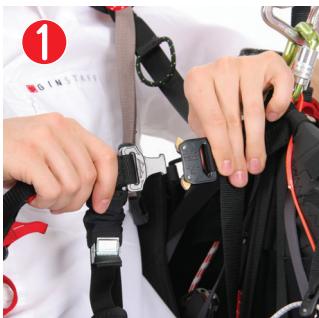
**WICHTIG:** Immer wenn du landest musst du darauf vorbereitet sein mit der Technik der Fallschirmspringer zu landen.



## Anlegen des Genie Race 3 Gurtzeugs

Für deine Sicherheit ist es wichtig vor dem Start alle Schliessen zu schliessen. Wir empfehlen die folgende Reihenfolge für die Startvorbereitung.

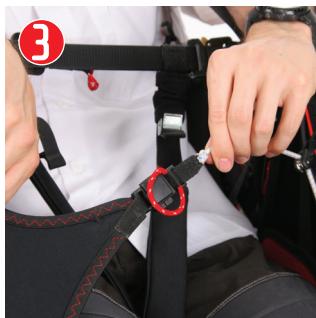
**ANMERKUNG:** Am besten gewöhnt man sich daran immer zuerst den Brust/Beingurt zu schliessen.



Linke Schliesse



Rechte Schliesse



Magnet-Clip im inneren der Beinverkleidung



Safe-T-Bar zum Gurtzeug



Andere Seite der Safe-T-Bar zum  
Cockpit



Magnet-Clip aussen auf der Beinverkleidung

# Wartung, Pflege und Reparaturen

Die Materialien, die beim Genie Race 3 verwendet werden garantieren maximale Haltbarkeit. Trotzdem solltest du dich bemühen dein Gurtzeug sauber zu halten und zu schonen, um seine Lufttückigkeit möglichst lange zu erhalten.

## Wartung und Pflege

Vermeide es dein Gurtzeug über steinigen Untergrund zu ziehen.

Vermeide es dein Gurtzeug unnötig in der Sonne liegen zu lassen. UV-Strahlen sind für das Material sehr schädlich.

Lasse dein Gurtzeug trocknen, wenn es nass wurde.

Verstaue es im Gleitschirmrucksack wenn du es nicht im Gebrauch hast.

Lagere deine Gleitschirmausrüstung locker gepackt an einem trockenen und kühlen Platz. Lasse die Ausrüstung, wenn sie feucht wurde immer erst trocknen, bevor du sie verpackst.

Zum Reinigen verwende möglichst nur Wasser und eine weiche Bürste oder einen Lappen.

Verwende milde Seife zum Reinigen des Gurtzeugs nur dann wenn es unbedingt nötig ist. Baue dann alle anderen Teile, wie Protektoren, Rettungsgerät und Sitzbrett aus.

Nach einer harten Landung musst du deinen Protektor auf Schäden überprüfen. Ein Riss oder eine geplatzte Naht im Protektor machen den Protektor unwirksam oder vermindern den Schutz zumindest extrem stark! Lasse den Protektor von einem Profi reparieren vor dem nächsten Gebrauch. Wenn dein Rettungsgerät nass wurde (z.B. bei einer Wasserlandung), dann musst du es öffnen, trocknen lassen und neu packen.

Reissverschlüsse und Schliessen kann man einmal im Jahr mit Silikonspray schmieren.

## **Wartungscheckliste**

Zusätzlich zum normalen Vorflugcheck sollte man sich das Genie Race 3 bei jedem Neupacken des Rettungsgerätes also alle 6 Monate genau ansehen. Natürlich muss man das Gurtzeug auch nach besonderen Vorkommnissen genau untersuchen, wie zum Beispiel nach einem Crash oder harten Landung oder Baumlandung oder wenn sich übermässiger Verschleiss zeigt. Im Zweifelsfall sollte man immer eine Fachperson zu Rate ziehen.

Man geht dabei folgendermassen vor:

Überprüfe alle Gurtbänder und Schliessen auf Verschleiss und Beschädigungen, besonders an den Stellen, die schwer zugänglich sind, wie z.B. die Innenseiten der Hauptaufhängung.

Alle Nähte müssen überprüft werden und im Zweifelsfall nachgebessert werden damit sich das Problem nicht ausweitet.

Besonders aufmerksam muss man beim Einbau des Rettungsgerätes sein speziell in Bezug auf elastische oder Klettverschlüsse.

Das Sitzbrett und die Fussplatte dürfen keine Beschädigungen aufweisen.

Die beiden Aluminiumkarabiner müssen spätestens nach 5 Jahren oder maximal 500 Flugstunden ausgetauscht werden. Schläge auf die Karabiner können zu nicht sichtbaren Beschädigungen führen und der Karabiner kann beim Gebrauch brechen.

## **Reparaturen**

Alle Reparaturen die tragenden Teile des Gurtzeugs betreffend müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Instandhaltungsbetrieb ausgeführt werden, damit sichergestellt ist, dass die richtigen Materialien und Verarbeitungstechniken zum Einsatz kommen.

## **GIN Qualität und Service**

Wir sind stolz auf die Qualität unserer Produkte und kümmern uns sofort darum falls es irgendwelche Probleme geben sollte die Sicherheit, die Qualität oder Funktion unserer Produkte betreffend oder bei eventuellen Produktionsfehlern. Dein GIN Händler ist dein erster Ansprechpartner wenn du Probleme mit deiner Ausrüstung hast. Wenn dir dein GIN Händler oder Importeur nicht weiterhelfen kann, dann kannst du dich auch an uns direkt wenden über unsere Webseite.

## **Umweltfreundliches Verhalten**

Wir sind privilegiert dazu in Gebieten mit aussergewöhnlicher Naturschönheit zu fliegen. Respektiere und schütze die Natur und minimiere deinen Einfluss auf die Umwelt. Wenn du ein neues Fluggebiet besuchst, dann kontaktiere den Verein vor Ort um dich richtig zu verhalten besonders im Bezug auf Gebiete die vom Umweltschutz her sensibel sind oder auch betreffend spezieller Regelungen in einem Fluggebiet.

Wenn deine Gleitschirmausrüstung einmal so alt ist, dass man nicht mehr damit fliegen sollte, dann entsorge sie umweltfreundlich im Recyclinghof und stecke sie nicht einfach in die Mülltonne.



# Einige Worte zum Schluss...

Die meisten von uns leben heute in einer Gesellschaft von der wir abhängen und die uns Regeln gibt und uns aber auch in Schutz nimmt. In einem solchen Leben gibt es wenig Gelegenheiten für Individualisten, die wir Gleitschirmflieger häufig sind, die Selbstverantwortung, die für die Sicherheit bei der Ausübung von Extremsportarten wie dem Gleitschirmfliegen so wichtig ist zu entwickeln und zu lernen.

Die meisten Unfälle passieren weil wir in Situationen kommen denen wir nicht gewachsen sind mit dem Level an Erfahrung, das wir haben. Dies kann passieren wenn man Situationen komplett nicht versteht und nicht erkennen kann und das Risiko nicht abschätzen kann das man eingeht oder auch wenn man seine Umgebung nicht genau genug beobachtet oder wenn man seine eigene momentane körperliche oder psychische Verfassung missachtet.

Um sicher zu fliegen ist das Beste was du tun kannst dein Verständnis zu vermehren, deine Fertigkeiten und deine Erfahrung und das in kleinen Schritten, die du sicher gehen kannst. Es gibt keinen Ersatz für Selbstverantwortung und gutes Abschätzen können von Situationen.

Letztendlich bietet das Gleitschirmfliegen eine einzigartige Möglichkeit zu lernen sein Leben selbst in die Hand zu nehmen und seine Ziele zu bestimmen.

Memento mori aber auch carpediem!

Fliege sicher und FREUE DICH DARAN!

Dein GIN Team



# Technische Daten

Grösse	S	M	L
Körpergrösse Pilot (cm)	bis 175	170-185	Über 180
Höhe der Aufhängungspunkte (cm)	41	42	43
Abstand zwischen den Karabinern	35-55	35-55	35-55
Gewicht (kg)	7.4	7.8	8.2

## Genie Race 3 Musterprüfung

[EN] 1651-99 , [LTf] 91/09

## Rettungsgerätekontainer

Integrierter Kontainer unter dem Sitz

## Rückenprotektor

Ginsoft race 14cm Mousse bag

# Materialien

## Gewebe des Gurtzeugs:

Aussenhülle N66 210D Shadow R/S PU2 , N/70D 3Line R/S PU  
Innen: Oxford 210D PU

## Gurtband

DYNEEMA 25mm, polyamid 15mm

## Schliessen

FC24B Cobra fix -28mms

## Faden

P/F 210 D/9 Bonded, P/F 280 D/3 & 420 D /3 Bonded POLYESTER





[www.gingliders.com](http://www.gingliders.com)

G I N

Dream. Touch. Believe.